

# Inhalt

Vorwort . . . . .	13
Vorwort zu 2. Aufl. . . . .	15
Einleitung . . . . .	17

## Ursachen und Voraussetzungen

I. Der Untergang des Zarenreiches . . . . .	29
1. Agrarkrise und Bauernprotest . . . . .	31
2. Industrielle Entwicklung und Arbeiterfrage . . . . .	36
3. Sozialistische und liberale Opposition . . . . .	45
4. Liberale Revolution und ‹konstitutionelle Autokratie› (1905–1914) . . . . .	54
5. Das Alte Regime im Krieg . . . . .	61
II. Gescheiterte Demokratie (Februar–Oktober 1917) . . . . .	69
1. Die Februarrevolution . . . . .	70
2. Doppelherrschaft . . . . .	78
3. Koalition der Vernunft . . . . .	86
4. Arbeiterbewegung und bäuerliche Revolution . . . . .	94
5. Der Aufstieg der Bolschewiki . . . . .	104

## Der Aufbau des Sowjetstaates

III. Oktoberumsturz und Bürgerkrieg (1917–1921) . . . . .	113
1. Der Oktoberumsturz . . . . .	113
2. Die Grundlegung einer neuen Ordnung . . . . .	126
3. Bürgerkrieg und innere Folgen . . . . .	144
IV. Atempause und Regeneration: die NÉP (1921–1928) . . . . .	167
1. Der Streit um den rechten Weg . . . . .	169
Arbeiteropposition und Gewerkschaftsdebatte 169 Bürokratismuskritik und ‹nationale› Frage: der Beginn des Nachfolgekampfes 172 Parteidiktatur versus Neuer Kurs: der Sieg des Triumvirats 178 «Leninismus oder Trotzkismus?» 187 Zerfall des Triumvirats: die ‹Zinov'ev'sche Opposition› 192 Die «Vereinigte Opposition» und das Ende aller Kritik 195	

2. Staat, Partei und affilierte Organisationen . . . . .	204
Die Entstehung der Sowjetunion 205 Verfassung und Verwaltung in der Praxis 212 Die Partei: Organisation, Mitglieder, Funktion 219 Die Rote Armee 230 Rechtsordnung und Staatssicherheit 235	
3. Wirtschaft zwischen Plan und Markt . . . . .	245
Die Anfänge der NÉP 245 «Scherenkrise», Industrialisierungsdebatte und Höhepunkt der NÉP 251 Der Niedergang der NÉP 260 Die Landwirtschaft 265	
4. Gesellschaft zwischen Gleichheitsideal und neuen Eliten . . . . .	275
Bevölkerungsentwicklung 276 Die Arbeiterschaft 281 Die Bauern 295 NÉP-Leute, Spezialisten und neue Elite 310 Opfer von Krieg und Umbruch 314	
5. Kultur zwischen Bildersturm und Tradition . . . . .	315
Alphabetisierung, Bildungswesen und «Kulturrevolution» 315 Der «Sowjetmensch» im Alltag 327 Neue Symbole und Leninkult 334 Kirchenkampf und Atheismus 341 Massenpropaganda und Massenorganisationen 347 «Proletkul't», Literaturpolitik, Wissenschaft und Ideologie 352	
6. Vom Revolutionsexport zur ‹kollektiven Sicherheit› . . . . .	366

### Mobilisierungsdiktatur

V. Revolution von oben (1929–1933) . . . . .	381
1. Der erste Fünfjahresplan . . . . .	382
2. Die Zwangskollektivierung . . . . .	392
3. Politische Kontrolle und soziale Mobilisierung . . . . .	416
4. Ergebnisse und Motive: Entstehungsfaktoren des Stalinismus	439
VI. Neue Ordnung und autoritäre Dynamik: die Herrschaft Stalins (1934–1941) . . . . .	451
1. Formen und Instrumente der Herrschaft . . . . .	452
Staat, Verfassung, Recht 452 Terror und Schauprozesse 460 Die Partei: Struktur, Säuberungen und neue Funktionen 482 Die Armee 490 Nationalitäten 496	
2. Wirtschaft: Konsolidierung eines Pyrrhussieges . . . . .	501
Industrie zwischen Licht und Schatten 501 Landwirtschaft: Arrangement auf niedrigem Niveau 507 Handel 522 Finanzwesen, Steuern und Staatshaushalt 524 Außenbeziehungen 525	
3. Gesellschaft: Mobilität und Verzicht . . . . .	527
Bevölkerung 527 Arbeiter 533 Die Arbeitslager und ihre Insassen 548 Bauern 552 Der Aufstieg der «Sowjetintelligenz» 561	
4. Bildung, Alltag, Kultur: die Wiederentdeckung der Tradition	566
Alphabetisierung, Schule, Bildung 566 Frauen, Familie, Moral 573 Persönlichkeitskult, Massenpropaganda, Ideologie 576 Literatur, Kunst und Wissenschaft 585 Kirche und Religion 603	

5. Außenpolitik zwischen «kollektiver Sicherheit» und Kumpanei der Diktatoren 1929–1941 . . . . .	608
--	-----

## Der Sieg und sein Preis

VII. Der Große Vaterländische Krieg (1941–1945) . . . . .	625
1. Wendepunkte und Bilanz des Kriegsgeschehens . . . . .	625
2. Herrschaft: Zentralisierung, Mobilisierung und Repression .	642
3. Wirtschaft: Bewährungsprobe für Plan und Zwang? . . . .	656
4. Gesellschaft: Gipfel der Not und fortgesetzter Strukturwandel . . . . .	670
5. Kultur und Ideologie: Patriotismus, Konservatismus und Kontrolle . . . . .	683
VIII. Nachkriegszeit: Spätstalinismus und Wiederaufbau (1945–1953)	696
1. Herrschaft, Partei, Staat: Diktatur und bolschewistischer Primat . . . . .	697
2. Wirtschaft: Wiederaufbau im alten Korsett . . . . .	714
3. Gesellschaft: bescheidener Lohn für harte Arbeit . . . .	727
4. Kulturelle Eiszeit . . . . .	743
5. Vom ‹heißen› zum «Kalten Krieg» . . . . .	757
6. Der Stalinismus als Problem . . . . .	770

## «Entwickelter Sozialismus»?

IX. Chruščev und die Zähmung des Stalinismus (1953–1964) . . . .	791
1. Politische Reformen: Populismus versus Bürokratie . . . .	793
2. Wirtschaftsreformen in Hast: übernutztes Neuland und erfolglose Dezentralisierung . . . . .	827
3. Kultur: unstetes «Tauwetter» . . . . .	844
X. Die Ära Brežnevs: von pragmatischen Reformen zum Stillstand (1964–1982) . . . . .	866
1. Partei, Staat und ihre Hilfsorgane: die Herrschaft der nomenklatura . . . . .	866
Machtwchsel: neue Politik und alte Inhalte 867 Alter und Sys- temstabilität: die Brežnev-Generation als letztes Aufgebot 881	
Die Partei: Organisation und Mitglieder 888 Räte, Regierung und Verwaltung 898 Bewaffnete Stützen: Armee und KGB 907 ‹Real existierender› Föderalismus 914	
2. Unheilbare Wirtschaft: das Ende des Wachstums . . . . .	918
Die Industrie 919 Die Landwirtschaft 930 Handel, Steuern, Staatshaushalt 935	

<i>3. Gesellschaft zwischen Aufstieg und Niedergang:</i>	
<i>Bevölkerung, Arbeiter, Bauern und Intelligenz . . . . .</i>	<i>941</i>
<i>Bevölkerungsentwicklung 942 Arbeiter und Angestellte 949</i>	
<i>Bauern 959 Die technisch-wissenschaftliche und administrative Elite 967</i>	
<i>4. Kultur zwischen Anpassung und Dissens . . . . .</i>	<i>974</i>
<i>Das Bildungswesen 975 Frauen, Familie, Moral 984 Propaganda, organisierte Öffentlichkeit und Ideologie 993 Wissenschaft, Literatur und Dissens 1001 Kirche und Religion 1025</i>	
<i>5. Außenpolitik zwischen Konfrontation und Entspannung . . . . .</i>	<i>1034</i>
<i>6. Interpretationen des «entwickelten Sozialismus» . . . . .</i>	<i>1049</i>

### Niedergang und Neuanfang

<b>XI. Letztes Aufgebot, <i>Perestrojka</i> und Zusammenbruch (1983–1991) . . . . .</b>	<b>1061</b>
<i>1. Zwischenspiel: Andropov und Černenko . . . . .</i>	<i>1063</i>
<i>2. Hauptphasen der Perestrojka . . . . .</i>	<i>1067</i>
<i>3. Putsch und Untergang . . . . .</i>	<i>1101</i>
<b>XII. Woran scheiterte der Sowjetsozialismus? . . . . .</b>	<b>1111</b>
<b>XIII. Erstickte Demokratie: von Jelzin zu Putin (1991–2016) . . . . .</b>	<b>1124</b>
<i>1. Nachwehen: Legitimitätskonflikt und demokratische Verfassung (1991–1993) . . . . .</i>	<i>1124</i>
<i>2. Oligarchische Präsidialdemokratie (1993–2000) . . . . .</i>	<i>1138</i>
<i>3. Rückkehr des Staates und «gelenkte Demokratie» (2000–2012) . . . . .</i>	<i>1160</i>
<i>4. Putin zum Dritten: auf dem Weg zur Präsidialdiktatur (2012–2016)? . . . . .</i>	<i>1181</i>

### Anhang

<b>Karte . . . . .</b>	<b>1190</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b>	<b>1193</b>
<b>Anmerkungen . . . . .</b>	<b>1199</b>
<b>Tabellen . . . . .</b>	<b>1261</b>
<b>Glossar . . . . .</b>	<b>1273</b>
<b>Zitierte Literatur . . . . .</b>	<b>1275</b>
<b>Personen- und Ortsregister . . . . .</b>	<b>1325</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>1335</b>